

# Doris Braune

## Die naturheilkundliche und homöopathische Begleitung bei operativen Eingriffen

Leseprobe

[Die naturheilkundliche und homöopathische Begleitung bei operativen Eingriffen](#)

von [Doris Braune](#)

Herausgeber: Bellis Frauenschule



<http://www.narayana-verlag.de/b14777>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.  
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>



### 11.1. Gutartige Brusttumoren: Brustzysten

Bei Brustzysten handelt es sich um gutartige flüssigkeitsgefüllte Tumoren in der weiblichen Brust. Zur Diagnosestellung, ob es sich tatsächlich um gutartige Brustzysten handelt, wird zunächst ein Ultraschallbild gemacht. Wenn dieses Bild keinen eindeutigen Befund ermöglicht, wird eine Punktion und Untersuchung der Zystenflüssigkeit gemacht.

#### **Ledum palustre - Sumpfporst**

- Mittel nach einer Punktion

#### **Bellis perennis - Gänseblümchen**

- Nach jedem operativen Eingriff der Brust

#### **Staphisagria - Stephanskraut**

- Nach jeder Schnittverletzung

Dosierung: 4 Tage lang alle 2 Stunden eine Gabe **Ledum palustre C30** im Wechsel mit **Bellis Perennis C30**. Sollte die Brust danach noch schmerzen, nehmen Sie weitere 2 Tage 2 x täglich von jedem der beiden Mittel eine Gabe. Zusätzlich nehmen Sie 3 - 4 Tage lang, zeitlich versetzt, eine Gabe **Staphisagria C200**.

**Naturheilkunde:** Solange die Wunde nicht verheilt ist, legen Sie nasse Kompressen mit einer **Calendula-Urtinktur/Wasser** Mischung getränkt auf die Wunde (Mischverhältnis: 1 Tasse mit 200 ml lauwarmem Wasser und 20 Tropfen Calendula Urtinktur). Nachdem die Wunde verheilt ist, reiben Sie die Brust täglich zweimal mit **Veilchenöl** oder **Veilchencreme** ein (sehr gut eignet sich die Veilchencreme nach dem Rezept von Hildegard von Bingen).

## 11.2. Gutartige Brusttumoren - Fibroadenome

Diese häufigsten, gutartigen Tumore der Brust bestehen überwiegend aus Bindegewebe und haben eine glatte Kapsel. Viele Frauen stellen sich so eine Zyste vor, wie eine Murmel im Brustgewebe. Ein Fibroadenom lässt sich leicht im Brustgewebe verschieben und ist oft in der Nähe der Brustwarze angesiedelt. Der Knoten unterscheidet sich deutlich vom übrigen Brustgewebe; seine Größe kann zwischen 5 Millimeter und 5 Zentimeter liegen. Der Arzt/Ärztin kann gewöhnlich schon bei der Tastuntersuchung feststellen, dass es sich um ein Fibroadenom handelt.

Knapp ein Drittel aller Frauen vor den Wechseljahren sind davon betroffen. Damit ist das Fibroadenom der häufigste aller gutartigen Tumoren der Brust, 15- bis 30-jährige Frauen sind am häufigsten betroffen. Ein weiterer Altersgipfel liegt bei 45- bis 55 Jahren. Auch nach den Wechseljahren können in seltenen Fällen Fibroadenome entstehen, insbesondere unter Hormonbehandlung. Diese Knoten entarten nur äußerst selten.

Das Hauptproblem von Fibroadenomen ist ihr Wachstum, das meist in Schüben erfolgt, und die Frauen dann erheblich beunruhigt. Besonders in der Schwangerschaft können Fibroadenome infolge der kräftigen Hormonproduktion stark wachsen. Doch das ist kein Grund zu Panik, wenn die Diagnose einmal durch eine Gewebeprobe gesichert wurde. Denn: Fibroadenome wachsen, aber entarten extrem selten. In der Mammografie und im Ultraschall ist der Knoten scharf abgegrenzt und damit als Fibroadenom sichtbar.

Behandlung bei einer OP wegen eines Fibroadenomen: *Siehe Brustzysten.*

Außerdem:

### **Phytolacca - Kermesbeere**

Dosierung: **Phytolacca C6**, 2 x täglich 5 Globuli, 4 Wochen lang.

## **11.3. Ernährung und naturheilkundliche Behandlung und Begleitung**

### **bei gutartigen Brusttumoren und Mastopathie**

Schulmedizinisch gibt es keinen Erklärungsansatz für die Entstehung von Brustzysten und Zysten überhaupt. Naturheilkundler/innen vertreten die Theorie, dass angesichts qualitativ schlechterer Nahrung (ausgelaugte Böden/Pestizide) der Organismus der Menschen zunehmend vergiftet ist. Da es der Leber nicht mehr gelingt, diese Giftstoffe auszuscheiden, bildet der Körper als Kompensation eine zweite Leber in Form einer Zyste, eines Fibroms, einer Gelenkentzündung, in denen die Giftstoffe abgelagert werden. Deshalb ist man in der Naturheilkunde nicht so schnell dabei, solche Zysten und andere gutartige Tumore zu entfernen. Denn die Zyste hat ja offensichtlich die Funktion, das Gleichgewicht aufrechtzuerhalten. Die Therapie besteht darin, durch eine mineralstoffreiche und ausleitende Ernährung eine Entgiftung des Organismus zu erreichen und damit das Terrain für eine Zystenbildung zu verringern.

### **11.3.1. Brustgesunde Ernährung**

#### **Rohkost**

- Hirse (7 Tage Hirsekur) ohne Salz kochen
- Körnerkur
- Gerste

#### **Kein Jodsalz**

- Ausleitende Tees wie Brennessel, Schachtelhalm

#### **Kein tierisches Eiweiß**

Fleisch und Wurst enthalten viele gesättigten Fette, die sich wieder-

um ungünstig auf unser Hormonsystem auswirken. Sie fördern die Östrogensynthese des Körpers bzw. die Umwandlung der männlichen Hormone in Östrogene. So entsteht ein Hormonungleichgewicht.

### **Kein Stress**

Stress erhöht die Durchlässigkeit der Darmschleimhaut für Giftstoffe, die die Leber nicht mehr ausscheiden kann und die dann in die Brust gelangen. Deshalb ist es ein Behandlungsziel, die Verdauung und Ausscheidung zu verbessern, die Durchblutung anzuregen, den Zellaustausch zu erhöhen und damit auch die Säuberung von Schlacken.

### **Löwenzahnwurzel und Salbei**

15 Minuten ziehen lassen und trinken

***Achtung: Schwangere und stillende Frauen sollen keinen Salbeitee oder Salbei in anderer Form einnehmen***

**Keinen Kaffee, kein Schwarztee**

**Keine Bügel BHs**

**Keine Deos, die Aluminium-Salze enthalten**

### **Basenreiche Ernährung**

Insgesamt auf eine basenreiche Ernährung achten- Viel Gemüsesäfte trinken um den Stoffwechsel basischer zu machen.

Rote und schwarze Bohnen 10 Stunden köcheln lassen und den Sud danach trinken = leitet gut aus.

### **Für die Verdauung**

**Sennesblätter, Artischocke, Holunder, Malve, Minze**

### **Für die Leber**

**Urtinktur von Löwenzahn (Taraxacum officinalis) oder Mariendistel (Carduus marianus).**



Doris Braune

Die naturheilkundliche und  
homöopathische Begleitung bei  
operativen Eingriffen

200 Seiten, kart.  
erschienen 2012



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

[www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)